



ZÜRCHER  
FILMSTIFTUNG

Zürich, 25. Mai 2023

Infoletter für ehemalige, aktuelle, zukünftige Antragstellende der Zürcher Filmstiftung aus der Schweiz

## Informationen aus der Filmstiftung

### Jahresbericht 2022

Unser Jahresbericht 2022 ist seit heute online auf der [Website der Zürcher Filmstiftung](#).

Erstmals widmen wir uns darin dem Kinderfilm mit einer extra Seite: 182 Anträge haben wir im vergangenen Jahr auf Stufe Entwicklung und Herstellung erhalten, 5 davon für einen Kinderfilm, 2 haben eine Förderzusage erhalten. Diese und weitere Zahlen finden Sie im Bericht.

Was sonst noch passiert ist?

Mit der Lancierung der Informationsplattform [www.sustainablearts.ch](http://www.sustainablearts.ch) Anfang 2022 an den Solothurner Filmtagen hat die Filmstiftung ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit erweitert. Die Website stellt in vier Sprachen praktische Informationen zur Verfügung, wie Nachhaltigkeit in die kulturelle Praxis integriert werden kann. Zudem wurde Ende Jahr der [CO2-Rechner](#) für Film und Medien aufgeschaltet; ebenfalls ein hilfreiches Werkzeug zur Bilanzierung und Reduzierung von Emissionen bei der Filmherstellung.

Am 1. Juli 2022 ist das angepasste [Förderreglement](#) in Kraft getreten. Die grössten Änderungen betreffen die Förderinstrumente für den Kurzfilm sowie für die Auswertung. Zudem hat die neu eingerichtete Fachkommission für den Bereich Animation ihre Tätigkeit aufgenommen.

Und sichtbar wurde unsere Fördertätigkeit unter anderem an der Berlinale, wo «Unrueh» von Cyril Schäublin und «Drii Winter» von Michael Koch ausgezeichnet worden sind, in Kopenhagen mit Susanne R. Meures Dokumentarfilm «Girl Gang» und am Cannes Filmfestival mit «99 Moons» von Jan Gassmann. Der zweitbestbesuchte Schweizer Film im Kino war mit «De Räuber Hotzenplotz» übrigens – ein Kinderfilm.

Mit besten Grüßen und eine gute Lektüre wünschend,  
das Team der Zürcher Filmstiftung